Montag, den 3. Februar 1851

CONCERT

im Saale des Gewandhauses

zum Besten

der Hinterlassenen Albert Lortzing's,

unter Direction des Herrn Kapellmeister Julius Rietz.

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Undine“ von Albert Lortzing.

Allegro für die Violine, von Viotti, vorgetragen von Herrn Concertmeister *Ferd. David.*

Recitativ und Arie von J. Rossini, gesungen von Frau *Auguste von Strantz.*

Amici, in ogni evento m'affido a voi!
Ma già frà poco io spero, senza rischio
e contesa,
Di trarre a fin la meditata impresa.
Perchè tremi, Taddeo? Or non è tempo
di mostrare viltà!
Tu impallidisci, schiavo gentil? Ah, se
pietà ti desta
Il mio periglio, il mio tenero amor, se
parlano al tuo core
Patria, dovere e onore,
Dagli altri apprendi a mostrarti Italiano,
E alle vicende della volubil sorte
Una donna t'insegni ad esser forte.

Pensa alla patria, e intrepido
Il tuo dover adempi,
Vedi per tutta Italia
Rinascere gli esempi
D'ardir e di valor.
Come! tu tremi ancor?
Vanne, mi fai dispetto;
Caro, ti parli in petto
Amor, dovere, onor!
Vicino è già il momento,
Se poi va male il gioco,
L'ardir trionferà.
Qual piacer! Fra pochi istanti
Rivedrem le patrie arene;
Nel periglio del mio bene
Corraggiosa amor mi fà.

Erinnerung, Bolero, Ungarisch, aus der „Bunten Reihe“ für Violine und Pianoforte, componirt von *F. David*, vorgetragen v. demselben und Herrn Capellmeister *Rietz*.

Mus II g 56, 19

Drei Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Frau Dr. *Livia Frege.*

a) Allnächtlich im Traume, von *F. Mendelssohn Bartholdy,*

Allnächtlich im Traume seh ich dich,
Und seh dich freundlich grüssen,
Und laut aufweinend stürz' ich mich
Zu deinen süssen Füssen.

Du siehst mich an wehmüthiglich,
Und schüttelst das blonde Köpfchen,
Aus deinen Augen schleichen sich
Die Perlen-Thränentröpfchen.

Du sagst mir heimlich ein gutes Wort,
Und gibst mir den Strauss von Cypressen,
Ich wache auf, und der Strauss ist fort,
Und 's Wort hab' ich vergessen.

H. Heine.

b) Aufträge, von *Robert Schumann* (Manuscript.)

Nicht so schnelle, nicht so schnelle!
Wart' ein wenig, kleine Welle!
Will dir einen Auftrag geben
An die Liebste mein!
Wirst du ihr vorüber schweben,
Grüsse sie mir fein!
Sag, ich wäre mitgekommen,
Auf dir selbst herabgeschwommen;
Für den Gruss
Einen Kuss
Kühn mir zu erbitten,
Doch der Zeit
Dringlichkeit
Hätt' es nicht gelitten.

Nicht so eilig! halt! erlaube,
Kleine, leichtbeschwingte Taube!
Habe dir was aufzutragen
An die Liebste mein!
Sollst ihr tausend Grüsse sagen,
Hundert obendrein.
Sag, ich wär' mit dir geflogen,
Ueber Berg und Strom gezogen;
Für den Gruss
Einen Kuss
Kühn mir zu erbitten,
Doch der Zeit
Dringlichkeit
Hätt' es nicht gelitten.

Warte nicht, dass ich dich treibe,
O du träge Mondesscheibe!
Weiss'st ja, was ich dir befohlen
Für die Liebste mein!
Durch das Fensterchen verstohlen
Grüsse sie mir fein!
Sag, ich wär' auf dich gestiegen,
Selber zu ihr hinzufliegen,
Für den Gruss
Einen Kuss
Kühn mir zu erbitten,
Du seist Schuld:
Ungeduld
Hätt' mich nicht gelitten.

C. Legru.

c) Bänkelsänger Willie, von *Ferd. David.*

„O Bänkelsänger Willie!
Du ziehst zum Jahrmarkt aus;
Du willst deine Geige verkaufen;
O Willie, bleib zu Haus!“
Doch wie man für die Geige
Schon blankes Silber ihm reicht,
Da wird dem armen Willie
Das Auge von Thränen feucht.

„O Willie, verkauf' deine Geige,
Verkauf' mir die Geige fein!
O Willie, verkauf deine Geige
Und kauf ein Schöppchen Wein!“

Nein nimmer verkauf' ich die Geige!
Mich träfe zu harter Schlag:
Ich hatte mit meiner Geige
Schon manchen glücklichen Tag.

„Jüngst lugt' ich in die Schenke;
Sie sassen um den Tisch,
Und obenan sass Willie,
Und sang und geigte frisch.
Sie lauschten seinen Tönen;
Wie glühte jedes Gesicht! —
O Bänkelsänger Willie,
Verkauf' deine Geige nicht!“

Nach *Robert Burns* von *W. Gerhard.*

Zweiter Theil.

Symphonie (Cdur) von Franz Schubert.

Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen von *Breitkopf u. Härtel* und *Friedr. Kistner*, Sperrsitzmarken zu 5 Ngr. am Concerttage in letztgenannter Handlung zu haben. Den geehrten Concert-Abonnenten werden ihre Sperrsitze bis zum Abend vor dem Concerttage aufgehoben.

Anfang halb 7 Uhr. **Ende halb 9 Uhr.**

Druck von Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT/102/2003